

	<p>Object: Aufkleber "Hände weg von Sophia-Jacoba"</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Collection: Museale Sammlungen</p> <p>Inventory number: 037000876001</p>
--	--

Description

Es handelt sich um einen rechteckigen Aufkleber mit Abziehfolie.

Eine gespreizte Hand vor gelbem Hintergrund und rotem Schriftzug. Die Fraueninitiative Sophia Jacoba gründete sich 1988, als erste Gerüchte aufkamen, die Schachtanlage Sophia Jacoba in Hückelhoven könnte noch vor, spätestens nach einer Übernahme in die damalige Ruhrkohle AG stillgelegt werden. Getragen wurde die Initiative größtenteils durch Ehefrauen von Bergleuten, allerdings in enger Zusammenarbeit sowohl mit dem Betriebsrat der Zeche als auch mit kirchlichen Gruppen. Auch nach dem Stilllegungsbeschluss im Herbst 1991 brachte sich die Fraueninitiative weiter in die zu erwartenden Umstrukturierungsplanungen im Kreis Heinsberg als Haupteinzugsgebiet der Zechenbelegschaft ein. Nach der Stilllegung der Schachtanlage Sophia Jacoba 1997 löste sich die Gruppe auf.

Basic data

Material/Technique: Papier und Kunststoff * Druck
Measurements: Breite: 131 mm; Länge: 172 mm

Events

Created	When	1988-1997
	Who	
	Where	

Commissioned	When	
	Who	Fraueninitiative Sophia-Jacoba
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hückelhoven
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Sophia-Jacoba GmbH
	Where	

Keywords

- Protest
- Stilllegung
- Strukturwandel